

# Inhalt

1. Einleitung .....	9
2. Strafrecht und Kriminalistik im 19. Jahrhundert .....	41
2.1 Historische Entwicklungen in Strafrecht und Polizeiwesen ..	42
2.2 Kriminalistische Handbücher des frühen 19. Jahrhunderts ..	58
3. Theodor Fontane .....	77
3.1. <i>Ellernklipp</i> (1881) .....	77
3.1.1 Melcher Harms sieht alles. Der kriminalistische Blick eines Schafhirten .....	79
3.1.2 Ohne Reue keine Gnade. Die unausweichliche Selbstbestrafung des Heidereiters .....	91
3.2 <i>Unterm Birnbaum</i> (1885) .....	104
3.2.1 »Alles ist klar und doch ist nichts bewiesen.« Ein Gerichtsverfahren auf dem Land .....	106
3.2.2 »Awers ick tru em nich.« Die Aufklärungsarbeit der Witwe Jeschke .....	116
3.2.3 Detektion als Erzählstrategie und die Polyvalenz der Indizien .....	132
4. Theodor Storm .....	143
4.1 <i>Draußen im Heidedorf</i> (1872) .....	143
4.1.1 »Erzählen Sie mir, wie sich die Sache zutrug.« Die Verhörstrategien eines Amtsvogts auf dem Land .....	147
4.1.2 »Aber ich musste weiterfragen.« Die Psychologie der Pflichterfüllung .....	157
4.2 <i>Ein Doppelgänger</i> (1887) .....	168
4.2.1 Nicht bloß »Spitzbuben-«, sondern »Gewaltsgeschichten.« Ein Einbruchdiebstahl mit Folgen	171
4.2.2 »Der Mensch sieht gefährlich aus.« Der Zuchthäusler John Glückstadt .....	187
4.2.3 Die Rahmenerzählung als Detektion qua Intuition ....	201

5. Wilhelm Raabe .....	213
5.1 <i>Horacker</i> (1876) .....	213
5.1.1 »Man führe mir den Verbrecher vor!« Die Frage nach der Schuld und die Zweigleisigkeit der Ermittlungen ...	215
5.1.2 Zwei Lehrer und ihr kriminalistisches Gespür. Werner Eckerbusch und Viktor Windwebel als Detektive .....	230
5.1.3 »Diese Geschichte wird noch mal gedruckt auf dem Jahrmarkt verkauft!« Die Schemata des Kriminalromans – ironisiert .....	243
5.2 <i>Stopfkuchen</i> (1891) .....	254
5.2.1 »Nicht bloß gesehen, sondern auch gefühlt.« Das Aufschieben der Aufklärung und die Selbstaufhebung der Intuition .....	258
5.2.2 Die Grenzen gerechter Notwehr. Die Tat des Briefträgers Störzer .....	291
5.2.3 »Es war gegen den Menschen nicht anzuerzählen.« Die kriminalistische Erzählstruktur und die Spielräume des Erzählers .....	303
6. Fazit .....	319
7. Abkürzungen .....	329
8. Quellenverzeichnis .....	331
9. Literaturverzeichnis .....	339
Danksagung .....	377